

Parallel arbeiten im Jahrgang vs. identisch arbeiten NRW

Beitrag von „Dejana“ vom 21. August 2022 13:21

[Zitat von Joker13](#)



Grundschule scheint wirklich völlig anders zu laufen als eine Sekundarstufe. Auch da gibt es zwar normalerweise gewisse Kontrollmechanismen, damit Lehrkräfte sich an die Lehrpläne halten, aber einmal die Woche ist schon extrem engmaschig.

Naja, wir treffen uns ja nicht nur dafür. Es geht auch darum, um Ausflüge zu planen, falls irgendwas organisiert werden muss (innerhalb des Jahrgangs oder schulweit), falls es irgendwelche Probleme oder Ideen gibt. Wenn es nix zu besprechen gibt, macht halt jeder sein eigenes Ding in der Zeit...

Ich finde das jetzt nicht besonders engmaschig. Das war an meinen vorigen (staatlichen, wenn auch nicht deutschen) Schulen auch nicht anders.

Aber wir haben nunmal Vorgaben, was in welcher Woche gemacht werden soll und generell komme ich damit auch gut durch. Wenn sich Sachen um ein oder zwei Wochen verschieben, ist das machbar und auch kein Problem. Als ich damals nach Deutschland gezogen bin und meine damalige Klasse (allerdings an einer anderen Schule) im April übernahm, waren die noch nicht mal mit einem Viertel des Lernstoffes durch. Das kann es ja nun auch nicht sein.